

02. Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2025

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Verwaltung

2. ÖWOB: Bezeichnung eines Vertreters für den Verwaltungsrat.
3. WFG Ostbelgien VoG: Bezeichnung eines Vertreters für den Verwaltungsrat – Bestätigung des Gemeindegemeinschaftsbeschlusses vom 27. Januar 2025.
4. LAG Zwischen Weser und Göhl: Bezeichnung eines Beobachters aus der Opposition.
5. Genehmigung des Richtlinienprogramms.

Immobilien

6. Verkauf Gelände Schulstraße Raeren.
7. Verkauf von Gelände aus der Industrie- und Gewerbezone Rovert.

Personal

8. Anwerbung eines Verwaltungsangestellten im Bereich Städtebau (m/w/d) – Festlegung der Anwerbungsbedingungen.
9. Genehmigung einer Fahrradpolice für das Gemeindepersonal.

Finanzen

10. Zurkenntnisnahme Kassenbericht.

Ländliche Entwicklung

11. ÖKLE: Anpassung der Mitgliederliste.

Zusatzpunkt eingereicht durch die Fraktion SPplus, Herrn Martin Peters

12. Auswirkungen der Arizona-Regierung auf die Gemeinde Raeren

Zusatzpunkte der Fraktion Mit Uns, eingereicht durch Herrn Frederik Wertz

13. Anpassung Vorprojekt Fuß- und Radweg Pleistraße.
14. Mobilität – Pimaci-projekt Eynattener Straße.

Verhandlungen und Beschlüsse

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Januar 2025 lag zur Einsicht bereit und wird genehmigt.

Verwaltung

2. ÖWOB: Bezeichnung eines Vertreters für den Verwaltungsrat

In Abänderung seines Beschlusses vom 02. Dezember 2024 Herr Bürgermeister Mario Pitz für den Verwaltungsrat bezeichnet. Herr Thomas Schwenken und Frau Karin Fatzau-Hardt vertreten die Gemeinde bei den Generalversammlungen.

3. WFG Ostbelgien VoG: Bezeichnung eines Vertreters für den Verwaltungsrat – Bestätigung des Gemeindegremiumsbeschlusses vom 27. Januar 2025

Die Satzungen der WFG Ostbelgien VoG sehen vor, dass ein Bürgermeister der vier Nordgemeinden der DG die Gemeinden im Verwaltungsrat vertritt. Die 4 Nordgemeinden haben sich geeinigt, dass Herr Mario Pitz die Vertretung übernehmen soll.

Aus diesem Grunde bestätigt der Rat den am 27. Januar 2025 durch das Gemeindegremium betroffenen Beschluss über die Bezeichnung von Herrn Pitz als Mitglied des Verwaltungsrates.

4. LAG Zwischen Weser und Göhl: Bezeichnung eines Beobachters aus der Opposition

Die Satzung der LAG sehen vor, dass jeweils ein effektives Mitglied im Verwaltungsrat und der Generalversammlung vertreten ist und die Gemeinde optional zudem auch einen Vertreter der Opposition als Beobachter in die Generalversammlung entsenden kann. Aus diesem Grunde wird der Ratsbeschluss vom 02. Dezember 2024 angepasst, so dass Herr Schöffe Guido Deutz als Vertreter der Gemeinde für die LAG bezeichnet wird und Herr Christoph Baum aus der Opposition als Beobachter.

5. Genehmigung des Richtlinienprogramms

Wie zu Beginn der vorigen Legislaturperioden legt die Mehrheit die Schwerpunkte ihrer Arbeit für die kommende Legislaturperiode fest und nutzt somit die Gelegenheit, ihr Programm vorzustellen.

Die Gemeinde Raeren 2024 - 2030

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Gemeinde mit einer auf die Zukunft ausgerichteten Politik zu gestalten. Wir legen dabei besonderen Wert auf einen sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen, den Schutz unserer Umwelt und die Erhaltung der Artenvielfalt. Gleichzeitig möchten wir dafür sorgen, dass wir auch in Zukunft finanziell handlungsfähig bleiben.

Wir setzen uns für eine effiziente, digitale Verwaltung, praktische und umweltfreundliche Verkehrsverbindungen, ein lebendiges Gemeinde- und Vereinsleben, ökologisch intakte Lebensräume, angemessenen Wohnraum und ein gutes Lebensumfeld für alle ein.

Diese Ziele und Schwerpunkte werden konzeptionell im vorliegenden Richtlinienprogramm verankert, das die langfristige und nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer auf ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Ebene vorzeichnet.

Programmpunkte

Wirtschaft

- Wir leisten Hilfestellung für die ortsansässigen Betriebe und Unternehmen durch die Gemeindeverwaltung.
- Wir fördern die Ansiedlung von Unternehmen in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie der WFG.
- Wir erweitern die Industrie- und Gewerbeflächen in Zusammenarbeit mit der SPI und der Raumordnungsbehörde unter der Berücksichtigung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen.

Öffentliche Sicherheit

- Wir sichern die angemessene Finanzierung von Hilfeleistungs- und Polizeizone ab.
- Wir wirken an der Optimierung der grenzüberschreitenden Verträge für den Einsatz der Feuerwehren mit und werben für einen grenzüberschreitenden Vertrag für den Einsatz von medizinischen Rettungsdiensten.
- Wir unterstützen und fördern Projektideen im Bereich der Nachbarschaftshilfe zur Kriminalitätsvorbeugung.
- Wir kaufen weitere Kameras zur Unterstützung der Polizei bei der Ermittlung von Straftaten an.
- Es werden prioritäre Maßnahmen zur Regenwasserrückhaltung umgesetzt.
- Im Rahmen des Energie- und Klimaplanes werden individuelle Schutzmöglichkeiten für potenziell betroffene Haushalte vorgeschlagen.

Personal

- Wir sorgen für eine verbesserte Bürgerdienstleistung, indem wir eine Vielzahl an Weiterbildungen zur Stärkung und Förderung des Personals gewährleisten.
- Wir schaffen ein Fahrradleasingangebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir achten auf einen angepassten Personalschlüssel und nehmen, wenn notwendig externe Ressourcen in Anspruch, die den steigenden Anforderungen Rechnung tragen, die an Verwaltung, Bauhof und Schulen z.B. im Bereich Kommunikation, Mobilität und Beratung gestellt werden.
- Das Wohlbefinden des Personals am Arbeitsplatz soll gestärkt werden.

Verwaltung

- Wir führen eine App zur Meldung von Schäden und Mängeln im öffentlichen Raum ein.
- Wir bauen digitale Verwaltungsprozesse und -strukturen aus.
- Wir erweitern die elektronischen Dienstleitungen neben dem analogen Weg mithilfe des E-Guichet-Programms.
- Wir unterstützen eine nachhaltige Gemeindeverwaltung.

Raumordnung

- Wir setzen uns für den Erhalt von Fuß- und Stiegelwegen ein.
- Wir schützen unser ländliches Umfeld durch die effiziente Verwendung von Baulandreserven.
- Wir fördern soziale Kontakte durch die Errichtung von Begegnungsorten bei neuen Parzellierungen.
- Wir möchten als Pilotgemeinde eine digitale Bauakte einführen, um die Prozeduren für alle Beteiligten zu vereinfachen und zu beschleunigen.
- Wir nehmen unser Mitspracherecht im Rahmen der Erarbeitung einer neuen DG-Raumordnungsgesetzgebung wahr und treten für die Autonomie der Gemeinden in diesem Feld ein.
- Wir möchten die Zuständigkeiten des kommunalen, beratenden Raumordnungsausschusses überarbeiten, um das Gremium aufzuwerten.
- Wir streben eine Aktualisierung der kommunalen Bauordnung an.

Immobilien

6. Verkauf Gelände Schulstrasse Raeren

Vor dem Haus Schulstraße 40 befindet sich zwischen der Straße und dem Wohnhaus eine Parzelle mit der Bezeichnung Gemarkung 1, Flur C Nr. 541 a und einer Fläche von 28 m², die sich im Eigentum der Gemeinde befindet. Der Rat stimmt dem Verkauf dieser Parzelle zum Preis von 4.000 € an den Eigentümer des Wohnhauses Schulstr. 40 zu.

7. Verkauf von Gelände aus der Industrie- und Gewerbezone Roverl an Herrn Christian Schoenen

Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf des Loses 23 aus der Industrie- und Gewerbezone Roverl in Eynatten mit einer Fläche von ± 1.193 m² zum Preis von 56,63 €/m² an das Unternehmen von Christian Schoenen. .

Personal

8. Anwerbung eines Verwaltungsangestellten im Bereich Städtebau (m/w/d) – Festlegung der Anwerbungsbedingungen

Eine Mitarbeiterin des Bauamts wird im kommenden Jahr in den Ruhestand treten. Aus diesem Grunde beschließt der Rat die Anwerbung eines Personalmitgliedes für den Bereich Städtebau in der Stufe B1 oder A1 im Rahmen einer unbefristeten vertraglichen VollzeitEinstellung.

9. Genehmigung einer Fahrradpolice für das Gemeindepersonal

Diese Fahrradpolice ist im Rahmen der Regelung bezüglich der Zurverfügungstellung eines Leasingfahrrads erforderlich, um klare Richtlinien für die Arbeitnehmer zu schaffen. Der Rat erteilt sein diesbezügliches Einverständnis.

Finanzen

10. Zurkenntnisnahme Kassenbericht

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Kassenbericht mit Stand vom 31. Dezember 2024 mit einem Kassensaldo von 24.543.805,77 €.

Ländliche Entwicklung

11. ÖKLE: Anpassung der Mitgliederliste

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis des Ausscheidens des Mitglieds Frau Christa Lenz-Beckers infolge ihres Ablebens.

In Anwendung von Artikel 29 des Gemeindedekretes setzte Herr Martin Peters für die Fraktion SP plus nachstehenden Zusatzpunkt auf die Tagesordnung:

12. Auswirkungen der Arizona-Regierung auf die Gemeinde Raeren

Der nachstehende Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Gemeinde Raeren beschließt, den Bürgermeister und das Gemeindegremium damit zu beauftragen, in den anstehenden Verhandlungen im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz mit der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft keinen weiteren Veränderungen der Gemeindedotationen zu Lasten der Gemeinde Raeren politisch die Zustimmung zu erteilen.“

wurde abgelehnt.

In Anwendung von Artikel 29 des Gemeindedekretes setzte Herr Frederik Wertz für die Fraktion Mit Uns nachstehende Zusatzpunkte auf die Tagesordnung:

13. **Anpassung Vorprojekt Fuß- und Radweg Pleistraße**

Der nachstehende Beschlussvorschlag:

„Der Gemeinderat beschließt, einige Änderungen am bestehenden Vorprojekt vorzunehmen, mit dem Ziel, den Schulweg für alle Schüler, Schulangestellten und Anwohner sicherer und für alle Verkehrsformen zugänglich zu gestalten. Die Änderungen betreffen die Wasserproblematik, die Verkehrsführung für Fußgänger, Radfahrer und Autos, sowie eine bessere Anbindung der Wohngebiete.“

wurde abgelehnt.

14. **Mobilität – PIMACI-Projekt Eynattener Straße**

Der nachstehende Beschlussvorschlag:

„Der Gemeinderat beschließt, das laufende Projekt auszusetzen und die folgenden Aspekte zwecks Überarbeitung einfließen zu lassen:

- Schaffung von Parkmöglichkeiten
- sichere Gestaltung des Kreuzungsbereichs Kinkebahn - Eynattener Straße
- Anpassung der Straßenbreite auf der gesamten Länge des Projekts.“

wurde abgelehnt.